

INHALT

I. Vorbemerkung	9
II. Orgel und Dichtung in den Frühwerken Jahnns	13
III. Das dichterische Werk und der Orgelbau Hans Henny Jahnns erste Veröffentlichung: Das Drama <i>Pastor Ephraim Magnus</i>	24
IV. <i>Heinrich von Kleist</i> – Die „heiligen Zahlen“ in Dichtung, Architektur und Orgelbau	31
V. Architektur und Orgel	37
VI. Die Restauration der Orgel zu St. Jacobi in Hamburg	58
VII. Orgel und Dichtung zwischen 1921 und 1926	64
VIII. Die Entwicklung von Hans Henny Jahnns Orgelreform	74
IX. Der Angriff opportunistischer Philister gegen Jahnns als Orgel- bauer und Schriftsteller	101
X. Der Roman <i>Perrudja</i> – mythisch-visionäre Dichtung	111
<i>Ein Knabe weint</i> Die Parabel von der Orgel	119
XI. <i>Armut Reichtum Mensch und Tier</i> Harmonie der Schöpfung	126
XII. Die Rezeption harmonikalen Denkens	128
XIII. <i>Fluß ohne Ufer</i>	138
Das Zentrum der Trilogie – Das Lambdoma	149
Harmonikale Experimente in der <i>Niederschrift</i>	171
Kunsttheorie in der <i>Niederschrift</i>	174
Baukunst	174
Musik	176
Parabeln der Welt	182
Harmonik als System der Weltinterpretation	191
Der Mythos von Engel und Dämon	197
XIV. Zweifel an der Harmonik	205
XV. Ausklang von Dichtung und Orgelbau	210
XVI. Literaturverzeichnis	218